

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 43 (2024-2025)

Artikel: Elf spezielle Exponate aus unserem Museum
Autor: Rast, Hansruedi
Kapitel: "Tintelumpe"
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Tintelumpe» zur Reinigung der Federn von überschüssiger Tinte; Wechsel vom Griffel zu Feder und Tinte.

Woher kommst du?

Ich komme aus dem Schulbereich und werde meistens im Fach Handarbeit hergestellt.

Wie alt bist du?

Da gibt es kein konkretes Datum. Seit mit Tinte und Stahl-Feder geschrieben wurde, hat man die Federn von der überschüssigen Tinte gereinigt. Damit wurde auch das Austrocknen der Tinte an der Feder verhindert.

Wie bist du ins Museum gekommen?

Vermutlich wurde ich als sehr schönes Exemplar einer Schülerarbeit ins Museum geholt.

Wo findet man dich im Museum?

Ich bin im 2. Stock, auf der Schulbank einer Schublade.

Wann kommst du in der Schule zum Einsatz?

Ich kam meist an die Reihe, wenn die Schüler vom Griffel und der Schiefertafel zu Feder und Tinte wechselten. Das war meist mit dem Übertritt in die 3. Klasse der Fall.

Aus wie vielen Einzelteilen bestehst du?

Im Normalfall sind das

- je eine Filzrondelle oben und unten
- dazwischen Stoffresten in z.B. 10 Lagen
- ein schöner Knopf, Faden zur Verzierung

Wann und wo kann man dich heute noch im Einsatz sehen?

Dort, wo noch mit Federhalter oder Füllfederhalter geschrieben wird, bin ich ein gern gesehener Helfer. Es gibt mich in den unterschiedlichsten Formen, Farben und Materialien.

Wie werden die heutigen Schreibgeräte gereinigt?

Das kann man nicht mehr vergleichen. Heute wird vor allem mit dem PC geschrieben. Von Hand werden noch Bleistift und Kugelschreiber benutzt.

Wie hat sich das Fach Handarbeit in der Schule entwickelt?

Bis in die 1980er-Jahre besuchten nur die Mädchen dieses Fach. Im Rahmen der Gleichberechtigung für Mann und Frau und der Koedukation kamen auch die Knaben in den Genuss von Handarbeit. Ganz im Sinne von Kopf, Herz und Hand.

Weitere Gegenstände zum Thema Schule im Museum

- Schulbank mit Tintenfass und Tintenfeder
- Schultornister
- Schulbücher, Schulheft
- Setzkasten
- Zeugnisse
- Wandbilder
- und vieles mehr